

Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen
Herausgeber: Bund Schweizer Architekten
Band: 72 (1985)
Heft: 10: Tägliche Freizeit = Loisirs quotidiens = Daily Leisure

Artikel: Ein neuer Platz wird markiert : Margarethenturnhalle Binningen, 1984 :
Architekten : Jean-Claude und Elisabeth Steinegger
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-54822>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 31.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Architekten: Jean-Claude und
Elisabeth Steinegger
Mitarbeiter: Werner Hartmann
Künstlerischer Schmuck: Lina Furlenmeier (in Eingangshalle)

Ein neuer Platz wird markiert

*Margarethenturnhalle
Binningen, 1984*

Die neue Turnhalle ersetzt die 1902 erbaute erste Margarethenturnhalle, die älteste des Kantons Baselland.

Durch ihre Lage markiert die Halle den Anfang eines durchgehenden Grünzugs, der dem Birsig entlang und über den Zoologischen Garten bis an die Basler Innenstadt führt.

Die gewählte Anordnung führt auch zu einer neuen städtebaulichen Situation in diesem Kerngebiet der Gemeinde: Wo die alte Halle zwischen den beiden Schulhäusern stand, entstand ein Dorfplatz, der der Gemeinde bisher fehlte.

Als wichtiges raumbildendes Element am Dorfplatz erhält die Turnhalle einen Stellenwert, der andern üblicherweise fehlt. Anlass für eine differenzierte Gestaltung der Eingangspartie mit dem vorgestellten freistehenden Pavillon und der zweigeschossigen Halle im Innern.

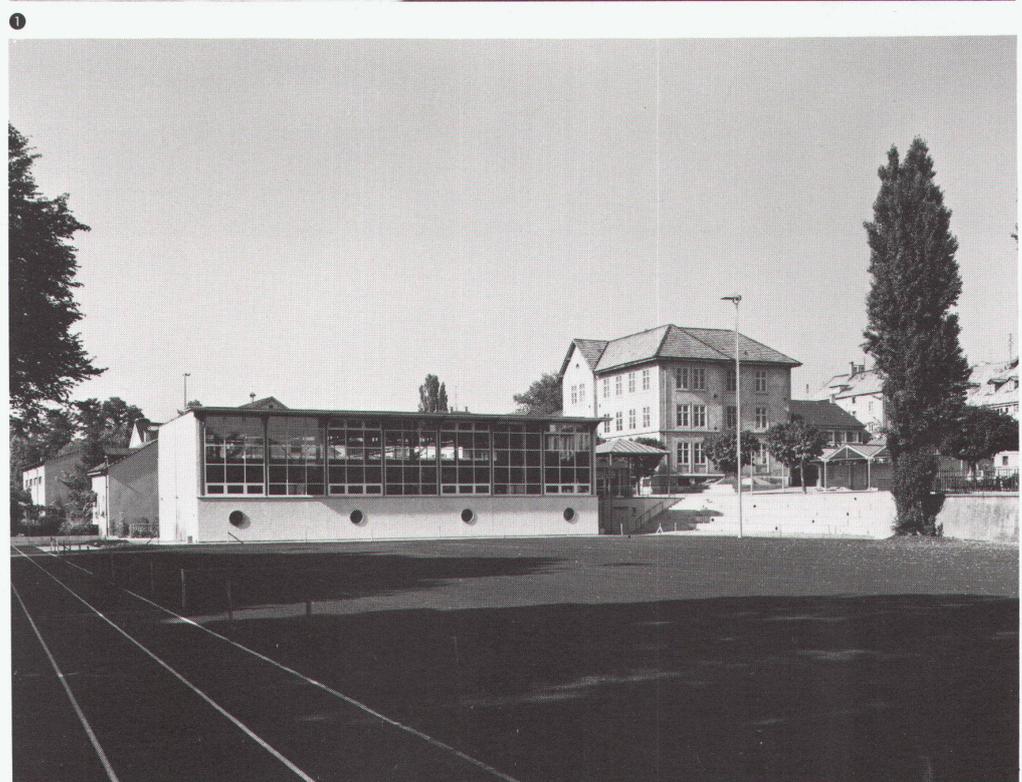
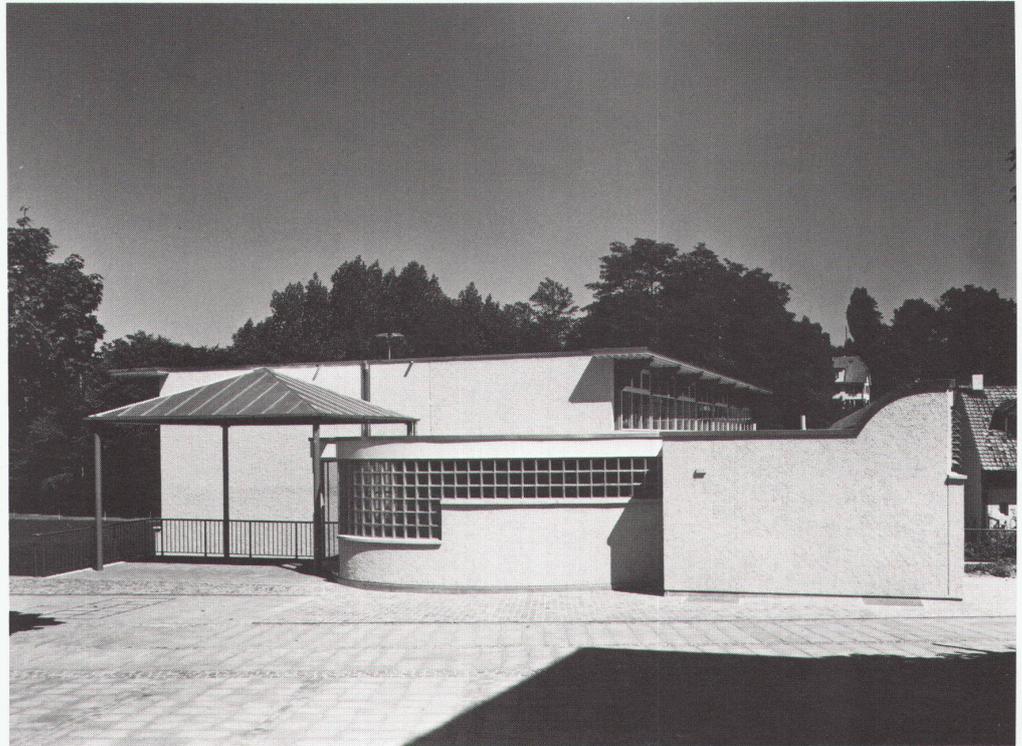
Den Übergang zwischen dem neuen Platz und der Spielwiese bilden leicht geschweifte Sitzstufen.

Heute wird der Turnhallenbau durch zahlreiche Normen und Vorschriften bestimmt, um nicht zu sagen eingeschränkt. Bleibt dem Architekten überhaupt noch Spielraum in der Gestaltung und der Konstruktion?

Wir haben es versucht:

- Zum Beispiel in der Ausbildung der Vordächer als Schutz der Fensterfronten, aber zugleich auch als Blend- und Sonnenschutz. Ihre Ausladung ist entsprechend der Grösse der darunterliegenden Fensterflächen unterschiedlich.
- Oder in der Verwendung feingelochter Trapezprofilbleche als tragende Deckenelemente, deren Glasvlieseinlage zugleich die erwünschte Lärmdämmung bringt.
- Oder auch in einem detaillierten Farbkonzept für innen und aussen, vor Baubeginn festgelegt und dann auch konsequent angewendet.

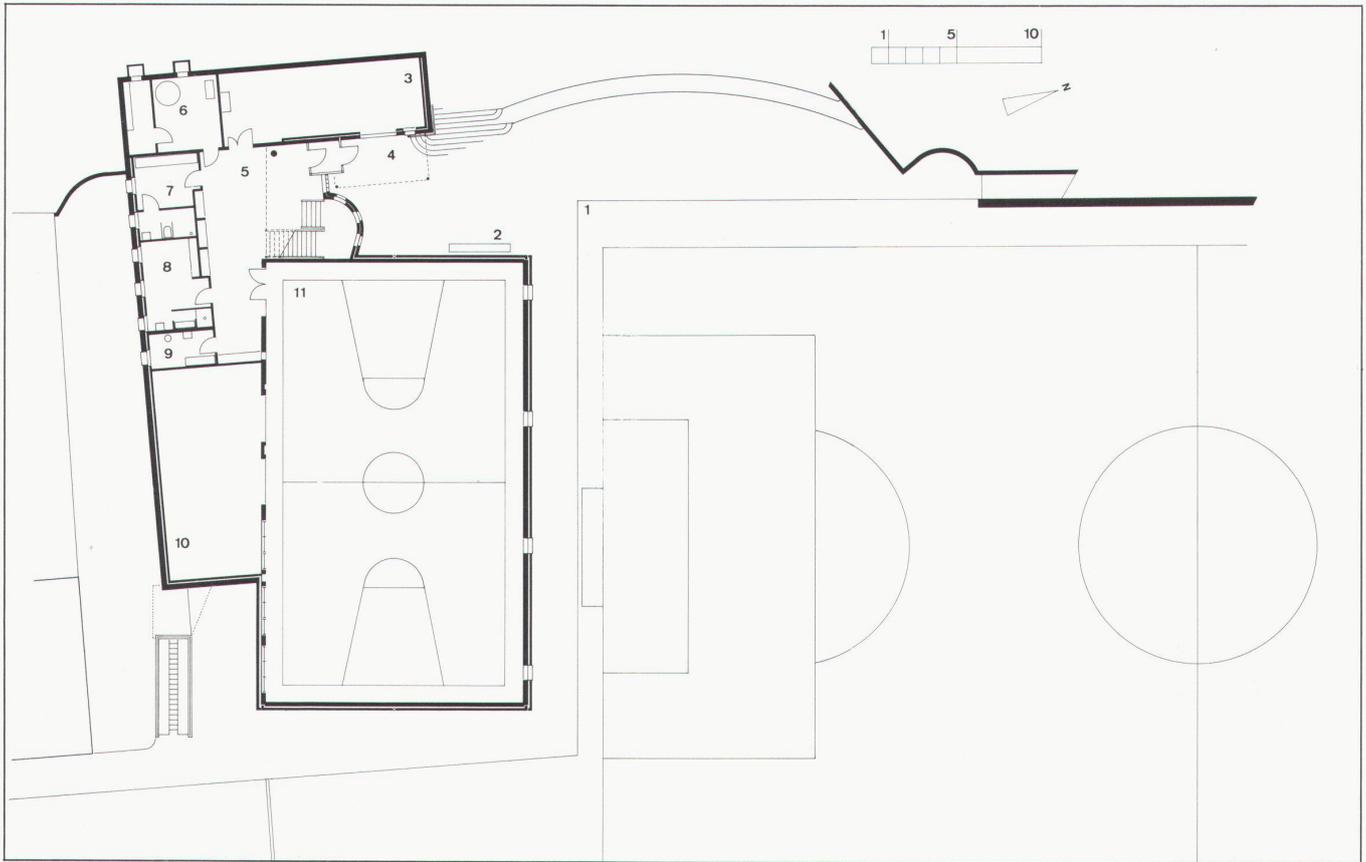
JCS



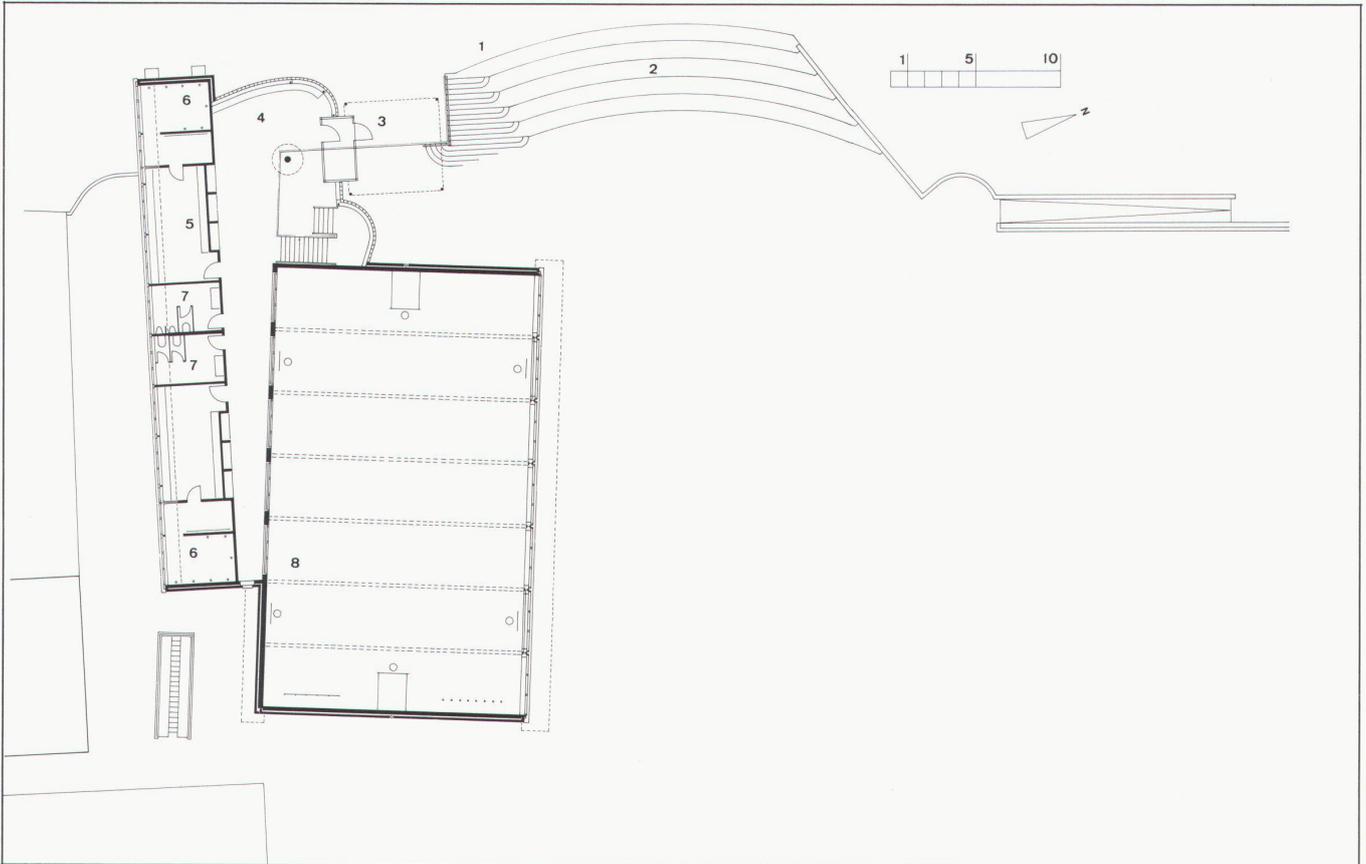


① Eingang zur Turnhalle
② Fassade gegen Norden

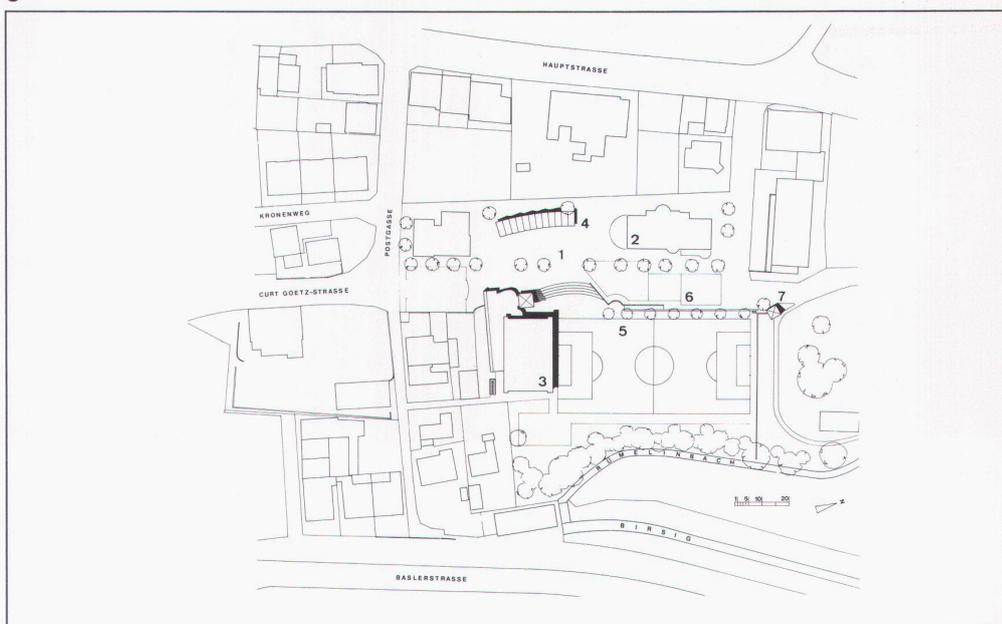
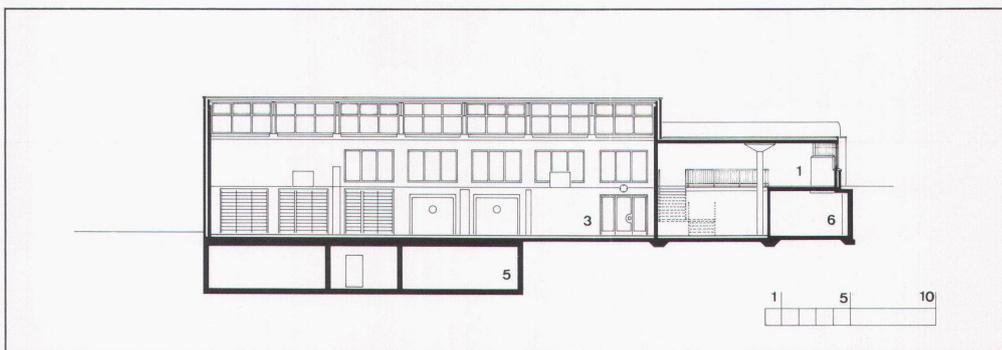
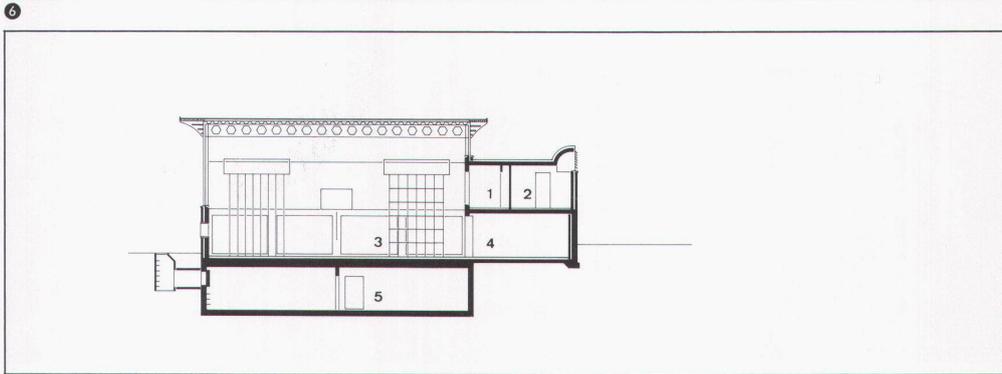
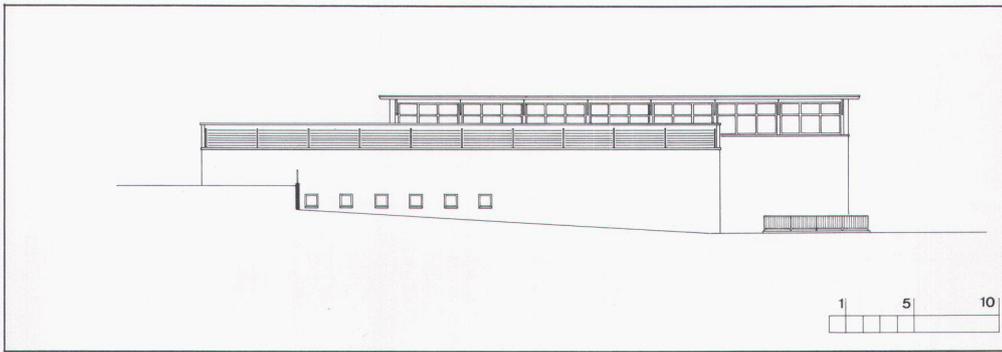
③ Freistehender Eingangspavillon vor der zweigeschossigen inneren Halle



4



6



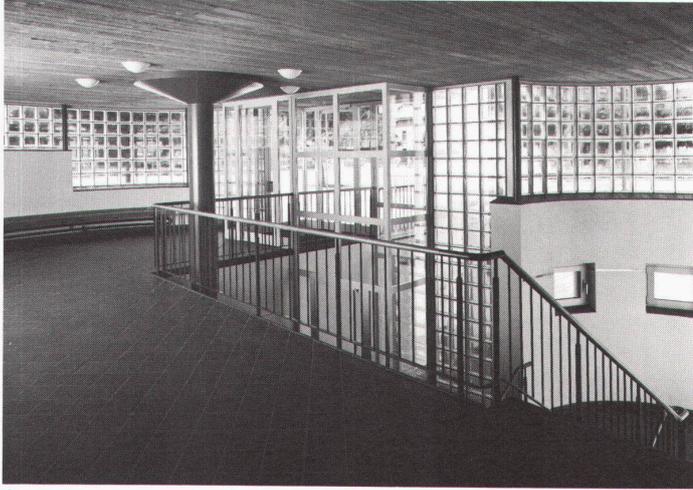
- 4**
Erdgeschoss
1 Spielwiese
2 Schuhwaschanlage
3 Aussengeräterraum
4 Eingang
5 Halle
6 Technik
7 Invalidengarderobe
8 Lehrgarderobe
9 Putzraum
10 Innengeräterraum
11 Turnhalle 15x26 m
12 Zugang Zivilschutz

- 5**
Obergeschoss
1 Dorfplatz
2 Sitzstufen
3 Haupteingang
4 Halle
5 Garderobe
6 Duschen
7 WC
8 Luftraum Turnhalle

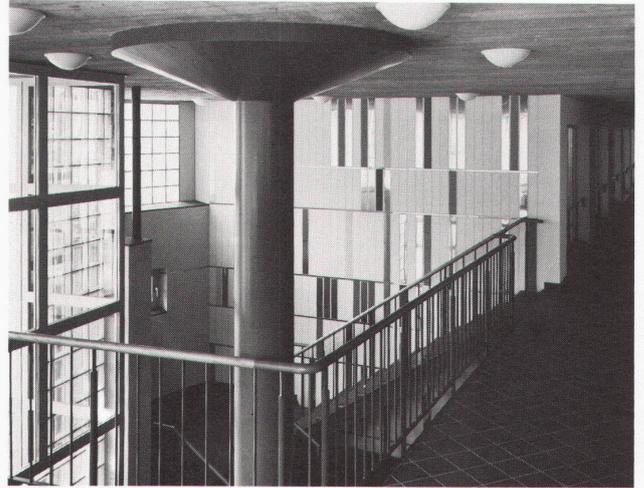
- 6**
Südfassade

- 7 8**
Querschnitt/Längsschnitt
1 Halle
2 Garderobe
3 Turnhalle
4 Innengeräterraum
5 Zivilschutz
6 Aussengeräterraum

- 9**
Situation
1 Dorfplatz
2 Schulhaus
3 Turnhalle
4 Pausenhalle
5 Spielwiese
6 Kinderspielplatz
7 Pavillon



10



11



12

10 11
Die zweigeschossige Eingangshalle

12
Turnhalle

Fotos: Alexander von Steiger, Basel